

Interessante Neuigkeiten in Kurzform



Franklin Schuler-Gstir mit seiner Mutter Rosalia Schuler-Gstir und seinem Onkel Georg Gstir-Randolf im Juli 2009

Humanitäre Hilfe Franklin Schuler-Gstir

Der junge Pozuziner Franklin Schuler-Gstir erlitt im Jahr 2008 durch einen Motorradunfall eine schwere Verletzung des linken Knies, die trotz mehrerer operativer Eingriffe und Therapien in Lima nicht geheilt werden konnte. Es bestand letztlich sogar die Gefahr der Beinamputation.

Der Tiroler Verein „Gesundheit für Pozuzo“ unter dem Obmann DI Eugen Feichtinger hat sich im Jahr 2009 dieses Falles angenommen und versucht, in Tirol eine medizinische Hilfeleistung zu organisieren. Dieser lobenswerte humanitäre Einsatz war von Erfolg gekrönt, denn Franklin wurde am 28. Juli 2010 (= peruanischer Nationalfeiertag !) im Krankenhaus St. Johann i.T. von Primar Dr. Robert Siorpaes operiert und erhielt ein künstliches Kniegelenk und kann voraussichtlich im November 2010 wieder nach Pozuzo zurückkehren.

Franklin Schuler-Gstir ist damit bereits der dritte Pozuziner, dem hier in Tirol eine ärztliche Hilfe zuteil wurde. **2007** war es **Johann Köhle-Schau**, dem dank dem persönlichen Einsatz von Elisabeth Habicher-Schwarz mit einer erfolgreichen Hüftoperation durch Dr. Thomas Achammer geholfen werden konnte. **1987** wurde **Georg Gstir-Randolf** auf Betreiben des „Freundeskreises für Pozuzo“ unter dem damaligen Obmann Bruno Habicher im Landeskrankenhaus Innsbruck erfolgreich an der Schulter operiert.

Park im Dorfzentrum

Im Herbst 2008 wurde im Hinblick auf die 150-Jahre-Feier von Pozuzo mit der Neugestaltung des Parkes im Dorfzentrum begonnen. Im Juli 2009 waren die Arbeiten im Wesentlichen zwar abgeschlossen, doch bedurfte es noch einiger Abschlussarbeiten, die bis Ende 2010 fertig sein sollten. Attraktion ist ein Schiff, das den 3-Mast-Frachtsegler Norton symbolisieren soll, in Wirklichkeit aber einem Piratenschiff nachgebaut worden ist. Leider ein kleiner Schönheitsfehler.



Neue Statue: Landwirt mit Cebu-Rind



Kirchenglocke der neuen Kirche in Prusia

Die von den Tiroler Gemeinden Silz, Haiming und Zams gespendete Kirchenglocke ist einerseits nicht rechtzeitig bis zur 150-Jahre-Feier im Juli 2009 eingetroffen und konnte dann andererseits nach deren Einlangen aus statischen Gründen nicht in den Kirchturm aufgezogen werden. Es wurde daher ein provisorisches Gerüst aufgestellt, um die Glocke läuten zu können. Das Gerüst soll in absehbarer Zeit durch einen gemauerten, frei stehenden Glockenturm ersetzt werden.

Gipfelkreuz auf der „Pfarr-Nase“ westlich des Widums

Im April 2010 ist es Hans Groß (1967-1969 Entwicklungshelfer in Pozuzo) gelungen, unter Mithilfe der Pozuziner ein 12 m hohes Gipfelkreuz (Aluminium) aufzustellen. Dies ist einmalig in Peru, da Gipfelkreuze dort nicht üblich sind.



Sonderreise Pozuzo 2010

Der Reisedienst Alpbachtal organisierte zum wiederholten Mal eine Sonderreise nach Pozuzo mit anschließendem Besuch der klassischen Sehenswürdigkeiten wie Cuczo, Machu Picchu, Titicacasee. An dieser Reise im Oktober, die auf Wunsch des RDA-Geschäftsführers Hannes Gwiggner von Elisabeth Habicher-Schwarz begleitet wurde, haben 27 Personen teilgenommen, wovon 2/3 aus Tirol und 1/3 aus Vorarlberg kamen. Die 15-tägige Reise vermittelte allen Teilnehmern wertvolle und unvergessliche Eindrücke von Pozuzo, seiner schönen Landschaft und seiner gastfreundlichen Bewohner. Aber auch die erwähnten inkaischen Sehenswürdigkeiten und die zahlreichen kolonialen Kleinode waren für alle eindrucksvolle Erlebnisse.



Einer der Höhepunkte in Pozuzo war der Abschiedsabend im Kulturvereinshaus mit Folklore-Darbietungen des Kulturvereines